

kurz & bündig

Epilepsie

kann sich durch Nervenstimulation verbessern. Seit Jahren hilft bereits die elektrische Reizung des Vagusnervs Patienten, die nicht auf Medikamente ansprechen. Nun profitieren sie von einer Stimulation des Trigemiusnervs: Nach 18 Wochen halbierte sich die Anfallshäufigkeit bei 40 Prozent von ihnen. *jedi*

Neurology 2013; 80: 786–791

Allergien

können die Folge von Schnuller-Hygiene sein. Kinder, deren Eltern Schnuller lediglich ablecken, haben ein dreifach geringeres Risiko, an Asthma oder Hautausschlag zu erkranken, als Nachwuchs mit abgewaschenen oder abgekochten Nuckeln. Mamas Speichel scheint vor Allergien zu schützen. *jedi*

Pediatrics 2013, doi: 10.1542/peds.2012-3345

Krebs

beeinflusst laut einer englischen Studie das Berufsleben. So fühlen sich etwa 40 Prozent der Krebspatienten am Arbeitsplatz diskriminiert – viele kündigten deswegen ihren Job. Sie müssen scheinbar mehr Arbeit bewältigen und erhalten seltener eine Beförderung. *jedi*

pte20130503014

Multiple Sklerose

durch zu viel Salz? In einer Zellkultur erhöhte Kochsalz die Zahl an T-Helferzellen, die Interleukin-17 produzierten, um das Zehnfache. Diese aggressiven Immunzellen sollen eine entscheidende Rolle beim Ausbruch von Autoimmunerkrankungen wie Multiple Sklerose spielen. *jedi*

Nature 2013, doi:10.1038/nature11868

Übergewicht

kann Patienten einen unfreundlichen Arzt beschere. Da Mediziner vor schlanken Menschen mehr Respekt haben, lassen sie bei adipösen oft die nötige Empathie vermissen. Möglicherweise generell sensibilisiert, nehmen Übergewichtige diese Geringschätzung verstärkt wahr. *jedi*

pte20130425003